



Peter Gödeke zeigt auf den seit den achtziger Jahren angestammten Platz der Straßenlaterne an der Breiten Riede in Ahlten. Jetzt leuchtet die Laterne auf der anderen Straßenseite. Dege

# Erleuchtung kostet 1000 Euro

Stadt versetzt eine monatelang defekte Laterne von der linken auf die rechte Straßenseite

**Ein Hauch von Schilda durchweht Ahlten. Nachdem es die Stadt und ihr Energiedienstleister BS Energy zehn Monate lang nicht schaffen, einer defekten Laterne ein Licht aufgehen zu lassen, ist diese jetzt von der einen auf die andere Straßenseite versetzt worden.**

VON JOACHIM DEGE

**AHLTEN.** Im Juni vergangenen Jahres erlosch die Glühlampe der Straßenlaterne am Nordende der Breiten Riede endgültig. Der Metallbauunternehmer Peter Gödeke, der an der Straße in Ortsrandlage ein schmackes Einfamilienhaus bewohnt, teilte das umge-

hend der von der Stadt mit der Wartung beauftragten Firma BS Energy mit. Gödeke trieb die Sorge um, Einbrecher oder Diebe könnten die Situation ausnutzen.

BS Energy aber reagierte nicht und ließ lange im Dunkeln, wann es wieder hell würde an der Breiten Riede. Erst jetzt schickte sich der Energiedienstleister an, seine Dienste zu leisten.

Die Laterne, die schon seit den achtziger Jahren vor den Häusern mit der Nummer 52 und 54 Licht spendete, hatte ihren angestammten Platz unter einer Hochspannungsleitung. Diese hätte abgeschaltet werden müssen, wenn BS Energy die defekte Glühlampe hät-

te austauschen wollen. So hatte es die Eon-Avacon-Rechtsnachfolgerin Transpower, der die Hochspannungsleitung gehört, der Stadt mitgeteilt, nachdem diese BS Energy mit der Laternenwartung betraute. Doch dazu kam es nicht. Das Straßenbauamt ließ nicht nur die Lampe austauschen, sondern am Montag gleich die ganze Laterne von der linken auf die rechte Straßenseite versetzen, um sie aus der Gefahrenzone unter der Starkstromleitung zu schaffen. Kosten: 1000 Euro. Nun kann das Leuchtmittel jederzeit gewechselt werden, ohne dass die Hochspannungsleitung abgeschaltet werden muss. Mehr als 20 Jahre lang hat-

ten Abschalten und Auswechseln am bisherigen Standort reibungslos funktioniert. „Oh Gott, was habe ich getan?! Es war doch nur eine kaputte Glühlampe“, schreibt Gödeke im Ahlten Internetforum [www.zumgroßenfreien.de](http://www.zumgroßenfreien.de).

Ortsbürgermeister Jürgen Keliich urteilt: „Ich wundere mich, dass die Hochspannungsleitung abgeschaltet wird, um die Laterne zu versetzen, und nicht um das Leuchtmittel auszutauschen. Das ist unverhältnismäßig.“

Seit Dienstag leuchtet die Laterne an der Breiten Riede wieder. Gewerbesteuerzahler Gödeke sagt: „Die 1000 Euro hätte sich die Stadt sparen können.“

Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 18.03.2010